

Jahreslosung 2017

**Gott spricht:
Ich schenke euch
ein neues Herz
und lege einen
neuen Geist
in euch.**

Hesekiel 36,26

Sehnsucht nach Veränderung – viele von uns tragen sie in ihrem Herzen. Wir möchten etwas verbessern in unserem Leben oder in unserem Umfeld. Manchmal sind es wesentliche Lebensbereiche, in denen wir einen konkreten Wandel erhoffen. Wir wünschen uns, dass sich verfahrenere und belastende Situationen zum Guten wenden: wieder mehr Nähe in der Partnerschaft, öfter Zeit mit den Kindern, neue Aufbrüche im Beruf oder weniger Auseinandersetzungen mit den Kollegen.

Manchmal sind es aber auch kleinere Lebensbereiche, in denen wir Veränderung suchen. Zu Beginn eines jeden Jahres ist für viele der geeignete Zeitpunkt für gute Vorsätze: mehr Sport treiben, weniger kalorienreiche Nahrung zu sich nehmen, mehr spenden, weniger Zeit vor dem Fernseher verbringen... Manches gelingt und lässt sich mit Disziplin sowie konsequentem Verhalten umsetzen. Anderes klappt schon nach wenigen Tagen nicht mehr, und nach ein paar Wochen stellen wir fest: Nein, das schaffe ich einfach nicht. Dann lassen wir es bleiben.

Veränderungen im eigenen Leben vorzunehmen, ist eine echte Herausforderung – im Großen wie im Kleinen. Trotz eisernem Willen und intensiver Anstrengung gelingt es oft nicht.

Diese Erfahrung machte auch Martin Luther. Er bemühte sich, mit guten Werken, mit Gebet, mit Fleiß, mit großer Anstrengung und sogar mit Selbstkasteiungen, die Gunst und Gnade Gottes zu verdienen. Er wollte ein guter Mönch sein und sich Gottes Zuwendung erarbeiten.

Er setzte bei der Veränderung ganz auf die eigene Kraft – und scheiterte. Geriet in große Verzweiflung. Bis er entdeckte, was die Bibel über Veränderung sagt: Nicht aus der Anstrengung der eigenen

guten Werke kommt die Veränderung, sondern allein aus der Gnade Gottes. Allein daraus, dass wir uns öffnen für die Liebe Gottes und lernen, sie zu empfangen, anstatt sie sich verdienen zu wollen.

Die Bibel ist voll von Erzählungen, in denen Menschen die Gnade Gottes geschenkt bekamen, in denen Gott sich den Menschen in Liebe zuwandte. In diesen Geschichten wird deutlich, dass diese Liebe und Zuwendung Gottes ein Geschenk ist.

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26)

Diese Worte richten sich an das Volk Israel, das sich im Exil in Babylon befindet. Seit Jahren leben die Menschen in der Fremde weit weg von ihrer Heimat. Es ist ihnen bewusst, was in der Vergangenheit alles falsch gelaufen ist, was sie selbst auch an Fehlern zu verantworten hatten. Doch sie sind nicht in der Lage, ihre Situation zu verbessern. Sie können nicht sich selbst, ihre Gesinnung, ihr Herz sowie ihren Geist verändern.

Darum ist diese Zusage Gottes „Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch“ wie ein Zuspruch der Befreiung: Ich mache euch frei von euren trüben Gedanken, von eurem schwermütigen Geist. Ich nehme euch das vernarbte und harte Herz ab. So wie es im Bibeltext weiter heißt: „Ich will das steinerne Herz aus eurem Fleisch wegnehmen und euch ein fleischerne Herz geben.“

Die Menschen in der babylonischen Gefangenschaft konnten eine Veränderung nicht aus sich heraus bewirken. Aber sie konnten auf die Zusage vertrauen und sich von Gott beschenken lassen.

Wenn der Geist Gottes einen Menschen berührt, dann verändert sich etwas. Aus einem steinernen Herzen wird ein fleischernes Herz. Es verändern sich das Denken und das Fühlen. Der Blick wird neu. Schwierigkeiten und Herausforderungen des Lebens verschwinden nicht einfach. Trauer, Angst und Sorgen sind nicht auf einmal weg. Aber Gott stattet den Menschen mit einem Verstand und mit einem Herzen aus, die es ihm ermöglichen, die Probleme klug, überlegt, nüchtern und zugleich einfühlsam und mit Herz zu bewältigen. Das verändert einen Menschen sichtbar.

Der Geist Gottes weitet unseren Horizont und prägt unser Herz. Sichtbar verändert er uns und unser Leben. Eine wunderbare Verheißung für das Jahr 2017, das Jahr, in dem wir 500 Jahre Reformation feiern. Ein neuer Geist, ein Geist der Freiheit – ein neues Herz, ein Herz der Liebe und Empathie. Das schenkt uns Gott und das stärkt uns für unsere Zukunft sowie für alles, wovor wir uns manchmal fürchten. Ein neues Herz und ein neuer Geist – ein Geschenk Gottes für jeden Menschen, der sich nach Veränderung sehnt.

Heinrich Bedford-Strohm